



TKF Thurgauischer Katholischer Frauenbund

Jahresbericht 2024



Inhalt

Gedankensplitter.....	2
Frauen tanken Power	3
Treffpunkt	4
Vorständeapéro	4
Vorständeschulung	5
Jahresbericht 2024	6
Jahresrechnung Mütterfürsorge 2024	7
Jahresrechnung TKF 2024	8
Protokoll der 111. TKF Generalversammlung	9

Gedankensplitter

Was ich noch zu sagen habe...

...zu meiner Motivation, hat man mich gefragt. Keine langf digten Erinnerungen an meine Tätigkeit im Vorstand sind gewünscht, sondern ein Blick in die Zukunft. Dieses «nach vorne schauen» ist typisch für uns Frauen. Aber natürlich sind es Erfahrungen aus der Vergangenheit, die mich antreiben, für die Zukunft zu denken. Zuerst müssen wir wissen, was wir wollen! Nicht die Politik, nicht die Verb nde entscheiden darüber, sondern wir Frauen entscheiden, was für uns richtig und wichtig ist. Wir müssen es klar definieren, dann werden wir es auch erreichen. Es werden zwar viele an uns herumn rgeln und es kommt nie genau so wie angedacht, aber es kommt! So sind unsere Schritte in der Politik und in der Kirche doch sichtbar. Unsere Themen von Frau für Frau, wie zum Beispiel «make up» und «Frauenbande 2.0» werden in unserem Bewusstsein zu einem festen Bestandteil. Setzen wir Zeichen und zeigen unsere Motivation, unsere Begeisterung! Lasst uns stolz sein auf die vielen tollen Begegnungen, auf das Vernetzen in unseren Ortsver inen, im Kanton und bis zum Dachverband. Lasst unser engagiertes Arbeiten im Freiwilligenamt in die Zukunft leuchten. Lasst uns Spass daran haben, bei Anderen den Samen für ein freiwilliges Engagement zu säen!!

Mit grosser Freude dürfen wir auf das Jahr 2024 zurückblicken und allen Frauen für Ihre Arbeit in den Ortsvereinen und im Kantonalvorstand für das unermüdliche Wirken herzlich danken. «wirwirkenweiter»

Eure Präsidentin
Judith Iten-Auf der Maur



Frauen tanken Power

Am traditionellen «Frauen Power Tag» des Thurgauischen Katholischen Frauenbundes standen zwei Referate auf dem Programm, die verschiedene Facetten des Lebens thematisierten.

«Nimm einmal am Tag Dein Herz in die Hand. Streichle es, zärtlich und innig und danke Gott, dass Du mit Deinem Herzen fühlen und lieben kannst. Nimm einmal am Tag Deine Seele in die Hand. Berühre sie ehrfürchtig und sanft und danke Gott, dass Du ihm unendlich kostbar bist.» Diese Zeilen aus einem Gebet, das Andrea Eberle, Vorstandsmitglied des Thurgauischen Katholischen Frauenbundes, im Rahmen des diesjährigen «Frauen Power Tages» in Weinfelden zitierte, passten bestens zum Anlass. Rund vierzig Frauen taten sich, ihrem Herzen und ihrer Seele etwas Gutes und entflohen für ein paar Stunden dem hektischen und fordernden Alltag. Neben einem feinen Essen aus der Küche des Gasthauses zum Trauben standen eine Andacht in der Katholischen Kirche und zwei Vorträge auf dem Programm. Zum Auftakt des «Frauen Power Tages» wurde eher schwerwiegende Kost serviert. Betina Osterwalder, Mental Health Instruktorin, referierte zum Thema «Was tun, wenn Sie merken, dass es jemandem mental nicht gut geht?» Sie sensibilisierte die Frauen darauf, wie sie erkennen können, dass jemand unter psychischen Problemen leidet und was im Notfall zu tun ist. «Fasst Mut, euer Gegenüber auf seine Probleme anzusprechen und handelt im Bedarfsfall angemessen», sagte sie. Indizien für psychische Probleme seien, wenn jemand seinen Alltag nicht mehr bewältigen kann, allumfassende Hoffnungslosigkeit oder Trauer verspürt oder bei Herausforderungen keine Lösungen mehr erkennt. «Jede dritte Person fühlt sich in Disbalance, es ist

wichtig frühzeitig zu reagieren», erklärte Betina Osterwalder. Als mögliche Anlaufstellen nannte sie Arbeitgeber, Hausarzt, die «dargebotene Hand» oder Kriseninterventionszentren.

In der anschliessenden Andacht, die Organistin Daniela Sutter musikalisch untermalte, griff Monika Iten-Heim das Thema auf. «Nicht zu genügen ist ein Gefühl, dass vor allem Frauen kennen», bemerkte sie. Weiter lud sie die Frauen dazu ein, Kraftquellen zu nennen, die ihnen im Alltag Energie liefern.

Am Nachmittag referierte Theologin und Clown-Pädagogin Beatrix Böni zum Thema «Humor und Heiterkeit – weil unser Herz ein Lächeln braucht». Die begnadete Rednerin durchleuchtete anhand von verschiedensten Beispielen die Vorteile, die das Lachen mit sich bringt. «Es ist gratis und gesundheitsförderlich», erklärte sie. Die Ausführungen von Beatrix Böni zeigten rasch ihre Wirkung. Die Besucherinnen des «Frauen Power Tages» lachten herhaft ob den Geschichten und Anekdoten, die die Referentin lieferte. Besonders humorvoll wurde es, als Beatrix Böni ihr Clown-Kostüm anlegte. Abschliessend zitierte auch Beatrix Böni aus einem Gebet: «Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.»

Monika Wick



Treffpunkt

Schluss mit Heisshunger und Frust (essen)!

Es ist 9.00 Uhr morgens und die Sonne strahlt um die Wette mit uns Frauen. Das duftende Frühstück im goldenen Kreuz begrüßt die ankommenen Frauen und eine wunderbar neugierige Spannung breitet sich im Saal aus.

42 Frauen treffen sich am 20. August in Frauenfeld zum Thema Heisshunger. Unseren Hunger dürfen wir am reich gedeckten Tisch stillen. In guten und angeregten Gesprächen versunken, wird uns feiner Kaffee am Tisch serviert, ein Genuss für das Herz.

Anschließend begrüßt uns Frau Ricarda Rauxloh, dipl. Ernährungsberaterin, zu ihrem Referat. Schluss mit Heisshunger und Frustessen, egal ob Sinnes-, Geist- oder Zellhunger, keine Angst mehr vor Hunger. Jede Frau kennt doch diese Gefühle, gesund essen, sich Gutes tun und später vor dem Kühlschrank stehen und sich ein Käsebrot gönnen. Wichtig ist ACHTSAM ESSEN. Tatsächlich erfolgt Essen körperlich, emotional und intuitiv.

Welches Essen gewährt uns überhaupt Sättigung? Ein zelbriertes Essen ohne Fernsehen, Zeitschriften lesen oder anderen Nebenbeschäftigungen, schafft uns Wohlfühlgefühl für Kopf, Seele und Magen.

Ricarda Rauxloh vermittelt uns spannende und wichtige Erkenntnisse für ein achtsames und intuitives Essen. Ein schön dekorerter Tisch mit Kerzenlicht, oder ein mit Liebe zubereitetes Essen schenkt uns Zufriedenheit und Ruhe. Guten Gesprächen mit Familie und Freunden steht weiterhin nichts im Weg.

Im Wissen vieles im Leben bereits gut zu machen, und der Stärkung Neues zu wagen, entlässt uns Ricarda Rauxloh aus diesem hochinteressanten Thema.

Es ist immer noch Sommer und wir Frauen machen uns auf den Weg nach Hause. Wir werden uns wieder treffen mit Frauen, Freundinnen und Familie zu einem guten Essen für die Sinne und den Geisteshunger!

Judith Iten



Vorständeapéro

... In der Traube Weinfelden

Am 10. Januar 2024 begrüßt die Präsidentin die anwesenden Vorstandsmitgliederinnen aus den verschiedenen Frauengemeinschaften des Kantons Thurgau. Sie sagt danke für die Arbeit als Vorstand in den regionalen FGs. Die Küchencrew des Restaurants Traube verwöhnt wiederum die anwe-

senden Frauen mit Spaghetti und dreierlei leckeren Saucen. Im Anschluss begrüßt uns Ruth Felix mit ihrem Jodlerworkshop. Hola duli... duli... duli...

Um jodeln zu lernen, muss man keine Sängerin sein. Das braucht Freude, das gemeinsame Jodeln zu erleben. Das

Jodeln bringt Gefühle aus dem tiefsten Inneren zum Vorschein und kann in einer Gruppe zu einem besonderen Erlebnis werden. Jodeln ist ein Erlebnis für Jeden.

In einem grossen Kreis motivierte Ruth die anwesenden Frauen mutig zu sein, denn jede Frau kann jodeln und es braucht nur Spaß und Freude am Tun. Jede wurde dadurch gelassener und zeigte Freude... das Jodeln im Kollektiv nahm dann auch die Schwächeren sicher und gut mit... Jodeln macht nicht nur Spaß, es ist auch eine Bereicherung für die Seele. Vielen Dank Ruth für diesen großartigen und unterhaltsamen Abend.

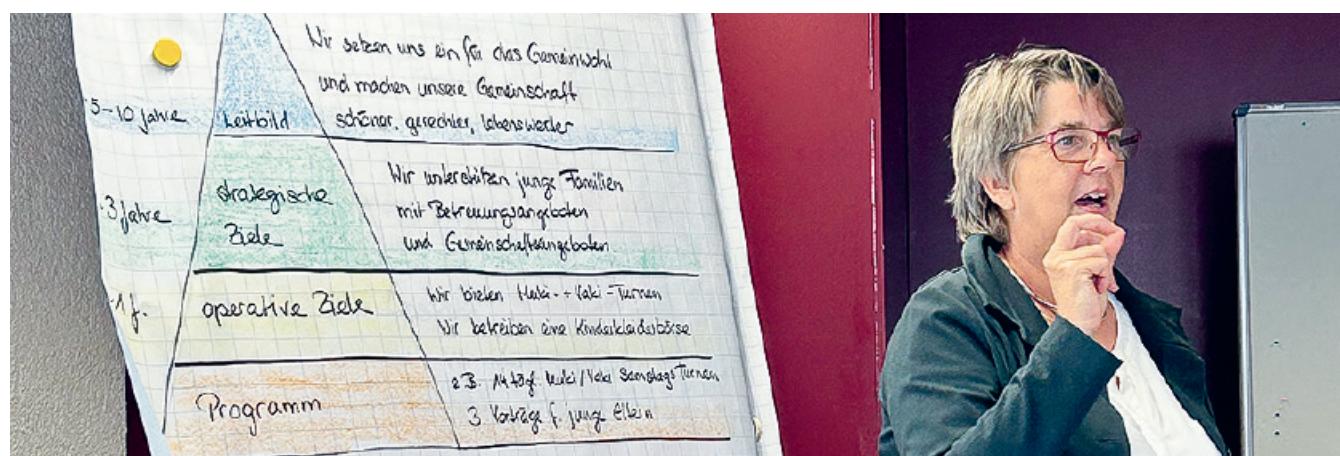


Vorständeschulung

Führungscompetenz – stärken und motivieren

Ein spannender und lehrreicher Kurstag für die 13 Teilnehmerinnen: Was braucht es für eine gute Führungscompetenz? Welche Führungs-Biografie bringen wir mit? Wie ordnen wir Probleme im Persönlichen, Team, Verein oder der Umgebung ein? Dazu wurde in Teamarbeit Lösungen erarbeitet, die z.T.

gleich umgesetzt werden können. Die Referentin Regula Kuhn führte uns anschaulich vor Augen, was eine gute Führungscompetenz ausmacht und was dabei nicht fehlen darf: Eine gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation und v.a. Begeisterung und Freude in unserem Engagement.





**einzigartig
gemeinsam
inspirierend
Frauen
gemeinsam
bewegend
anspornd
selbstbewusst
engagiert
vernetzt
kraftvoll**

Jahresbericht 2024

Schaffen wir uns gemeinsame Momente!

Wie erleben Sie unsere Zeit des Wandels? In der wir in allen Lebensbereichen durchgeschüttelt werden, und manchmal nicht mehr wissen, wo wir uns festhalten sollen. Bei all den Ereignissen mit denen wir konfrontiert werden, scheint mir eines am Wichtigsten: die Momente des Innehaltens, des Atemschöpfens, des Loslassens, des Geniessens. Einfach zwischendurch einmal etwas Positives erleben können, das echte Glücksgefühle bewirkt. Solche Glücksgefühle zu erzeugen, ist uns ein Bedürfnis mit unserem Jahresprogramm vom TKF. Für die 111. Generalversammlung dürfen wir zu Gast in Tobel sein.

Die Präsidentin Astrid Galliker von der Frauengemeinschaft Tobel begrüßt die Anwesenden im wunderbar stimmungsvoll dekorierten Pfarreisaal in Tobel.

Monika Iten, Seelsorgemitarbeiterin vom Pastoralraum Nollen Lauchetal Thur, stimmt uns mit Gedanken zum Frühling ein. Die Generalversammlung konnte zügig abgehandelt werden. Leider war die GV mit zwei Wermutstropfen betroffen. Die Vorstandsfrauen Coletta Cantieni und Susanne Umbrecht gaben wegen beruflicher Veränderung kurzfristig den Rücktritt aus dem Vorstand. Gemäss den Rückfragen beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund darf der TKF weiter wirken, auch mit Unterbesetzung im Kantonalvorstand. Alle sind natürlich stark gefordert wieder Verstärkung zu finden.

Mit 56 Frauen aus dem TKF und vielen Gästen konnte die Generalversammlung abgehalten werden. Die einzelnen Anlässe vom TKF ließen die Vorstandsfrauen nochmals kurz

Revue passieren. Die Geschäftsstellenleiterin Andrea Scheu präsentierte ihre erste Jahresrechnung TKF und Mütterfürsorge. Wie schon das Jahr zuvor sind die Einnahmen weiter Rückläufig, so wird ein Rückschlag verbucht. An dieser Stelle wird dem Kirchenrat Thurgau herzlich gedankt. Ohne die finanzielle Unterstützung seitens der Kirche könnte der TKF leider nicht mehr bestehen. DANKE!

Neu, an der Delegiertenversammlung vom SKF darf der Kanton Thurgau 10 gewählte Frauen stellen. Was uns doch eine sichere Stimme im Dachverband gibt und uns auch mit Freude stärkt.

Danielle Cotten vom SKF und Barbara Schneider von der BENEFO-Stiftung überbrachten uns gute Wünsche und einen herzlichen Dank für unser unermüdliches Wirken. Auch von unserer Seite ein DANKE, schön dass ihr uns in unserem Wirken aktiv unterstützt und mitdenkt.

Mit besinnlichen Harfenklängen durften wir die 111. GV ausklingen lassen und die Zeit noch im Gespräch und am sensationellen Buffet verbringen.

Weitere Berichte zu unseren Aktivitäten folgen nachstehend oder an unserer nächsten Generalversammlung 2025 in Sulgen.

Ich freue mich!

Judith Iten- Auf der Maur

Jahresrechnung Mütterfürsorge 2024

Erfolgsrechnung (in Fr.)

Aufwand	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Bankspesen	100.00	5.60	50.00
Lohnanteil Geschäftsstelle	3 000.00	3 000.00	3 000.00
Unterstützung Mütterfürsorge	18 000.00	13 086.45	18 000.00
Porto	0.00	22.00	0.00
Diverses / Kauf Karten	0.00	136.90	100.00
Total Aufwand	21 100.00	16 250.95	21 150.00
Ertrag	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Kollekte an Mütterfürsorge	5 000.00	4 320.17	4 320.10
Spenden an Mütterfürsorge	0.00	1 000.70	0.00
Zinserträge/Verrechnungssteuer Mütterfürsorge	400.00	1 196.00	500.00
Total Ertrag	5 400.00	6 516.87	4 820.10
Vorschlag (+) / Rückschlag (-)	-15 700.00	-9 734.08	-16 329.90

Bilanz

Mütterfürsorge	Aktiven	Passiven
Bankkonten	—	131 657.82
Wertschriften	—	70 200.00
Transitorische Aktiven	—	—
Debitoren Verrechnungssteuer	—	418.60
Vermögen 01.01.2024	207 690.40	—
Rückschlag 31.12.2024	-9 734.08	—
Vermögen 31.12.2024	197 956.32	
	202 276.42	202 276.42

Revisorenbericht 2024

Als gewählte Revisorinnen haben wir heute die Jahresrechnung der Mütterfürsorge für das Vereinsjahr vom 1.1.2024 – 31.12.2024 mit einem Vermögen per 31.12.2024 von CHF 197 956.32 und einem Rückschlag von CHF 9 734.08 geprüft. Ausgangspunkt unserer Prüfungshandlungen bildete die von der Jahresversammlung 2024 genehmigte Jahresrechnung 2023.

Wir prüften die Jahresrechnung 2024 aufgrund von Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung, unter Verdankung für die sorgfältige, gewissenhafte Ausführung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Balterswil, 9. Januar 2025

Die Revisorinnen

Nadia Klossner

Astrid Ziegler

Jahresrechnung TKF 2024

Erfolgsrechnung (in Fr.)

Aufwand	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Pfarreizentrum Weinfelden	400.00	489.50	500.00
Werbung / Leitbild TKF	500.00	0.00	0.00
Beiträge an Dritte	1800.00	1610.00	1500.00
BENEFO Stiftung	450.00	450.00	450.00
"Jahresbericht /Jahresprogramm"	5700.00	4085.10	4200.00
"Telefon/Porti/Internet/PC- und Bankgebühren"	2500.00	3368.43	3200.00
Tagungen / Kurse TKF	8000.00	8881.25	8800.00
Präsidium / Vorstand	7000.00	4573.20	5500.00
Verbandsbeiträge Frauengemeinschaften an SKF*	12000.00	11796.00	11000.00
Verschiedenes	1000.00	748.50	1000.00
Konferenzen/ Delegationen	600.00	67.20	300.00
Drucksachen/ Büromaterial "	500.00	823.15	1500.00
Personalaufwand	10500.00	10561.70	10500.00
Tota Aufwand	50950.00	47454.03	48450.00

Ertrag	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Beiträge Einzelmitglieder	11500.00	11780.00	11000.00
Spenden Einzelmitglieder	—	330.00	0.00
Verbandsbeiträge Frauengemeinschaften an TKF	3800.00	3538.80	3000.00
Verbandsbeiträge Frauengemeinschaften an SKF*	12000.00	11796.00	11000.00
Beitrag Landeskirche TG	20000.00	20000.00	20000.00
Zinserträge / Verrechnungssteuer TKF	20.00	0.00	0.00
Total Ertrag	47320.00	47444.80	45000.00
Vorschlag (+)/Rückschlag (-)	-3630.00	-9.23	-3450.00

* = werden in Rechnung aufgeführt (Einnahme- und Ausgabenseite heben sich auf)

" = Büromaterial und Drucksachen werden neu zusammengezogen

Bilanz

TKF	Aktiven	Passiven
Kassa	—	260.40
Postcheck	—	14928.23
Kreditoren Sozialversicherung	—	—
Vermögen 01.01.2024	15546.51	—
Rückschlag 31.12.2024	-9.23	—
Vermögen 31.12.2024	15537.28	
	15188.63	15188.63

Revisorenbericht 2024

Als gewählte Revisorinnen haben wir heute die Jahresrechnung des TKF für das Vereinsjahr vom 1.1.2024 – 31.12.2024 mit einem Vermögen per 31.12.2024 von CHF 15 537.28 und einem Rückschlag von CHF 9.23 geprüft. Ausgangspunkt unserer Prüfungshandlungen bildete die von der Jahresversammlung 2024 genehmigte Jahresrechnung 2023.

Wir prüften die Jahresrechnung 2024 aufgrund von Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung, unter Verdankung für die sorgfältige, gewissenhafte Ausführung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Balterswil, 9. Januar 2025

Die Revisorinnen

Nadia Klossner

Astrid Ziegler

Protokoll der 111. TKF Generalversammlung

Mittwoch, 24. April 2024, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Tobel

Begrüssung

Die Präsidentin Judith Iten-Auf der Maur begrüßt die Frauen der FG's und die Einzelmitglieder im schönen Tobel in der Mitte des Kantons Thurgau. Speziell begrüßt sie folgende Gäste: Barbara Schneider-Grin, Präsidentin Stiftungsrat Stiftung BENEFO ;Ehrenpräsidentin Rita Müller-Winter, Astrid Ziegler, Revisorin und speziell Danielle Cotten, CO-Geschäftsleitung vom SFK. Zahlreiche Entschuldigungen von Mitgliedfrauen, Frauengemeinschaften und Gästen sind eingegangen.

Andrea Eberle überbringt die Grussworte von Norbert Weber, Kirchenpräsident Tobel.

Einstimmung

Monika Iten, Seelsorge Mitarbeiterin vom Pastoralraum Nolten-Lauchenthal-Thur stimmt uns mit Gedanken zum Frühling ein. «Der Frühling kommt, wenn man ihn am meisten braucht. Blumen wachsen in allen Farben und Formen. So weckt dies die Lebenskraft ebenso in uns. Wir sollen an uns, unsere Werte und Kraft glauben. Mit dem Anzünden der TKF-Kerze und einem kurzen Innehalten wird den verstorbenen Mitgliedfrauen gedenkt.

Astrid Galliker, Frauengemeinschaft Tobel

Astrid Galliker Präsidentin der Frauengemeinschaft Tobel begrüßt die Anwesenden im fröhlichen, farbenfroh eingerichteten Pfarreisaal Tobel. Sie erzählt kurz von der Frauengemeinschaft und ihren Aktivitäten und gibt einen Einblick in das Schaffen der engagierten Mitgliedfrauen.

Statutarische Geschäfte

Die Präsidentin Judith Iten-Auf der Maur stellt fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung fristgerecht zugestellt wurde. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt. Anwesend sind 56 Personen, davon sind 54 stimmberechtigt. Das einfache Mehr ist somit 28.

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden gewählt: Monika Studach, Daniela Sutter und Franziska Martinelli.

2. Protokoll der 110. Generalversammlung vom 26. April 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. April 2023 wird einstimmig genehmigt und der ehemaligen Geschäftsstellenleiterin Priska Künzler-Hauser mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wird dieses Jahr abwechselnd von allen Vorstandsfrauen präsentiert. Die jeweilige Ressort-Verantwortliche berichtet mit ein paar kurzen Sätzen zu den Bildern von der Durchführung der Veranstaltungen. So fand im Januar der Vorstände Apéro in Weinfelden statt, danach die Vorständeschulung «den Verein in Szene setzen». Im März fand der Frauenpower Tag mit dem Thema Tut Wut gut statt. Der Frauenzmorgen im August fand ebenfalls Anklang mit dem Thema Frauen und Kirche. Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen und nahm an der Herbstkonferenz des SKF teil.

Andrea Eberle stellt den Jahresbericht 2023 zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt. Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt und von der Versammlung mit Applaus verdankt.

4. Finanzen

Rechnung 2023

Die Geschäftsstellenleiterin Andrea Scheu präsentiert die Jahresrechnung TKF und Mütterfürsorge 2023. Die Erfolgsrechnung TKF ergibt einen Rückschlag von Fr. 3145.02. Budgetiert war ein Rückschlag von Fr. 14 730.00. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 18 691.53 aus. Das Vermögen des TKF beträgt Ende 2023 Fr. 15 546.51.

Die Erfolgsrechnung Mütterfürsorge ergibt einen Rückschlag von Fr. 13 930.18 anstelle des budgetierten Betrages von Fr. 17 200.00. Das Vermögen Mütterfürsorge beträgt am 31. Dezember 2023 Fr. 207 690.40.

Bei der Rechnung der Mütterfürsorge wird die Frage gestellt, wieso es immer einen Rückschlag gibt. Die Ehrenpräsidentin Rita Müller erklärt der Versammlung den

Gedanken der Mütterfürsorge und erläutert die Entstehung des Fonds. So war der TKF bei der Gründung des Sanatoriums Davos als Geldgeber dabei und erhielt bei der Auflösung in den 90er Jahren einen Anteil vom Verkauf. Dies mit der Auflage, dieses Geld kranken, minderbemittelten und benachteiligten Frauen und Familien zuzuführen.

Die Revisionsberichte werden von Astrid Ziegler vorgelesen. Sie haben die Rechnung geprüft. Die Revisorenberichte sind im Jahresbericht zu lesen. Den beiden Revisorinnen wird herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Judith Iten-Auf der Maur stellt der Versammlung den Antrag zur Abnahme der Rechnung und des Revisorenberichtes. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt, die Geschäftsstellenleiterin, der gesamte Vorstand und die Revisorinnen entlastet. Die Präsidentin bedankt sich bei der Versammlung für das entgegen gebrachte Vertrauen und bei Andrea Scheu für die zuverlässige und gewissenhaft ausgeführte Rechnungsführung.

Budget 2024

Das Budget TKF und Mütterfürsorge dient lediglich zur Information. Die Geschäftsstellenleiterin Andrea Scheu stellt das Budget 2024 kurz vor. In der Rechnung TKF wird ein Rückschlag von Fr. 3650.00 budgetiert. Im Budget Mütterfürsorge wird ein Rückschlag von Fr. 15 700.00 vorgesehen.

Die Präsidentin Judith Iten-Auf der Maur spricht ein herzliches Dankeschön an alle Einzelmitglieder und Frauengemeinschaften für die finanzielle Unterstützung aus. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Spenderinnen zugunsten der Mütterfürsorge.

Nach den Zahlen spielt uns Sara Zurlinden auf der Harfe

5. Vorstellung und Wahl der Delegierten TKF Frauen

An der Delegiertenversammlung vom SKF haben die Kantone gemäss ihrer Grösse Delegierte Frauen zu stellen. Der TKF wird mit Priska Künzler, Felben Wellhausen, Cornelia Vogt, Dussnang, Ulricke Schildknecht, Schweizersholz, Silvia Fuchs, Wuppenau, Ester Weber, Tobel, Judith Iten, Neukirch, Andrea Eberle, Arbon und Andrea Scheu, Balterswil vertreten sein. Die Präsidentin fragt in die Runde, ob noch jemand dabei sein möchte. Brigitte Ruckstuhl aus Märwil stellt sich ebenfalls zur Wahl. Somit werden die genannten Frauen als Delegierte des TKF gewählt.

6. Ehrungen

Zita Kellenberger wird in Abwesenheit für ihren Einsatz als Präsidentin der Frauengemeinschaft Sirnach geehrt. 8 Jahre hat sie das Präsidium geleitet. Im Herbst 2023 musste sich die Frauengemeinschaft Sirnach auflösen.

Ebenso wird **Elisabeth Kressibucher** in Abwesenheit für ihren Einsatz als Präsidentin der Frauengemeinschaft Berg gedankt. Auch sie war 8 Jahre Präsidentin. Die Frauengemeinschaft Berg wurde im Januar 2024 ebenfalls aufgelöst.

Monika Studach gab ihr Amt als Präsidentin der Frauengemeinschaft Eschenz an der dortigen Jahresversammlung ab. Judith Iten dankt Monika für die geleistete Arbeit und erwähnt, dass sich an der Jahresversammlung in Eschenz spontan Denise Bantli als neue Kontaktperson für die Frauengemeinschaft Eschenz zu Verfügung gestellt hat.

Coletta Cantieni war seit 8 Jahren bis 2023 Präsidentin der Frauengemeinschaft Lommis, auch ihr gebührt ein herzliches Dankeschön.

Auch den jetzigen Präsidentinnen und Kontaktpersonen, wie auch den Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaften im Thurgau dankt der TKF für die grossartige Leistung durch das ganze Jahr hindurch.

7. Verabschiedung

Susan Umbrecht hat den Vorstand per Ende 2023 aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Die Präsidentin dankt ihr für den Einsatz und wünscht ihr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ebenso dankt die **Präsidentin Coletta Cantieni**. Sie verlässt den Vorstand auf die hiesige Versammlung. Sie möchte ihre Kräfte und Einsatz in Zukunft bei ihrem Arbeitgeber dem SRK einbringen.

Die Beiden werden mit einem Geschenk verabschiedet.

Die Präsidentin erwähnt, dass der Vorstand zurzeit nur noch auf einem Bein steht, aber mit Andrea Eberle und Judith Iten auf einem Stabilen. Mit Hilfe von einem Inserat wird nun nach neuen Vorstandsfrauen gesucht.

8. Verschiedenes und Umfrage

Generalversammlung TKF 2025

Die Generalversammlung findet am 23. April 2025 statt. Spontan bietet sich die Frauengemeinschaft Sulgen als Veranstalterin an. Ganz lieben Dank an die Frauen aus Sulgen.

Vorständeapéro

Der Vorstände Apéro wird im nächsten Jahr erstmals im Sommer am 11. Juni durchgeführt. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben

Die Umfrage wird nicht gewünscht.

Grussworte

Hildegard Neff, Ehrenpräsidentin

Da sie leider nicht an der Versammlung teilnehmen kann, verliest die Präsidentin die Grussworte. Hildegard dankt dem Vorstand für ihr Engagement und Arbeit zum Wohl der Frauen.

Barbara Schneider-Grin, Präsidentin BENEFO-STIFTUNG

Barbara Schneider-Grin überbringt Grussworte von der BENEFO-STIFTUNG. Ein Dank gilt der finanziellen Unterstützung durch die Mütterfürsorge TKF.

Danielle Cotten CO- Geschäftsleitung SKF

Danielle Cotten dankt dem Vorstand für ihr Engagement. Der TKF sei auf einem guten Weg und es ist in der heutigen Zeit überall schwierig neue Vorstandsfrauen zu finden. Sie findet es eine großartige Idee, dass die Delegierten vorgestellt und gewählt wurden.

Danielle erläutert die Aufgaben des SKF und dass es für den SKF eben die Kantonalverbände braucht.

Traktanden

Die Präsidentin Judith Iten-Auf der Maur fragt die Versammlung an, ob noch ein Wunsch oder Anregung sei. Dies wird nicht genutzt. Die Präsidentin Judith Iten-Auf der Maur erklärt die statuarischen Geschäfte der 111. Generalversammlung um 20.30 Uhr als geschlossen.

Zum Schluss dankt Andrea Eberle der Präsidentin ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Die Harfenspielerin Sara Zurlinden beglückt die Versammlung nochmals mit himmlischen Klängen.

Die Frauengemeinschaft Tobel präsentiert ein wunderbares 5-Sterne Buffet. Ob Salzig oder Süßes die Auswahl fällt den Frauen nicht leicht, und wohlgemerkt alles Selbergemacht.

Balterswil, 29. April 2024



TKF Thurgauischer Katholischer Frauenbund

Mütterfürsorge

Mitten unter uns leben Menschen, denen es nicht gut geht.

Herzlichen Dank für jede Spende, um Notleidende im Kanton Thurgau unterstützen zu können.

Raiffeisenbank Mittelthurgau (CH69 8080 8001 8593 9777 9)



Es ist ein liebes Gefühl, Gutes tun zu können um des Guten willen, ohne Dank.

(Felicitas Rose)

Umso schöner ist es aber doch, wenn man ab und zu mal ein Danke für seine guten Taten hört: DANKE.

Geburt, Krankheit, Arbeitslosigkeit, häusliche Gewalt – aus diesen Lebenssituationen erwachsen für einige Menschen gesundheitliche und finanzielle Probleme, die sie nicht ohne Hilfe von Dritten bewerkstelligen können.

Wir sagen von Herzen Dankeschön !

TKF

Judith Iten-Auf der Maur, Präsidentin
Kommissionsvorsitz Mütterfürsorgefond

Herausgeberin

TKF Thurgauischer
Katholischer Frauenbund

Redaktion

Judith Iten-Auf der Maur,
Andrea Scheu

Gestaltung und Druck

BRÜGGLI ADMEDIA,
Romanshorn